Ressort: Technik

Gmail wurde Petraeus zum Verhängnis

Washington, 11.11.2012, 17:05 Uhr

GDN - Dem zurückgetretenen CIA-Chef David Petraeus wurde offenbar sein privater Gmail-Account zum Verhängnis. Laut eines Berichts der "Washington Post" hatten FBI-Agenten den E-Mail-Account, den Petraeus bei Google registriert hatte, näher untersucht, weil sie ursprünglich Hinweisen nachgehen wollten, dass jemand Drittes Zugriff auf seine E-Mails hätte.

Ganz nebenbei stießen sie dabei auf "eindeutige" E-Mails, die Petraeus offenbar seiner Geliebten geschrieben hatte. Wie sich die FBI-Agenten Zugriff auf den GMail-Account verschafften und was es mit dem Hinweis genau auf sich hatte, war zunächst unklar. Nach Informationen des TV-Senders ABC soll eben jene Geliebte die fremde Person gewesen sein, die Zugriff auf Petraeus` E-Mail-Account hatte, und angeblich soll sie anonym Kontakt zu einer anderen Frau aufgenommen haben, mit der der damalige CIA-Chef ebenfalls kommuniziert hatte. Diese schaltete dann das FBI ein.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-2139/gmail-wurde-petraeus-zum-verhaengnis.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619